

# Teil IV Videos von der VII. IKEK Mannheim jetzt verfügbar: heute Prof. Helmut Alt

geschrieben von Admin | 15. Juni 2014

In seinem engagiert vorgetragenen Vortrag weist er auf den ewigen Menschheitswunsch hin, Energie aus Pflanzen, Wind und Sonne zu generieren. Und auf die Frage: Ist das möglich, muss man sagen: Ja es ist möglich! Aber unbezahlbar!

*Video Vortrag von Prof. Helmut Alt vom 10.4.14 in Mannheim anlässlich der 7. IKEK organisiert von EIKE*

Damit so Alt: Ist es wirtschaftlich unmöglich. Am Beispiel der Raumstation ISS macht er dies ganz deutlich. Der Unterschied zu deren Stromversorgung zum eigenen Haushalt ist der: Die ISS hat keinen Stromzähler. Jedem auf der ISS sind die immensen Stromkosten – zu Recht völlig egal. Nicht aber so den 40 Millionen Haushalten in Deutschland. Denen ist ihre Stromrechnung, aber vor allem ihre rasante Steigerung nicht egal. Und dass diese rasant weiter steigen werden, erst recht nicht.

Genauso wenig wird der verordnete Sparzwang beim Verbrauch von Elektroenergie etwas bewirken. Es sei denn man beschleunigt die durch den Sparzwang bewirkte Automatisierung. Diese wiederum hat einen proportionalen Abbau von wertschöpfenden Arbeitsplätzen zur direkten Folge. Und zwar unmittelbar!

Im weiteren geht Alt auf den vielfach unverstandenen Unterschied zwischen elektrischer Leistung die in Watt, Kilowatt, Mega- oder Gigawatt gemessen wird und Verbrauch (von Arbeit, oder Energie) die in Wattstunden, Kilowattstunden, Mega- oder Gigawattstunden gemessen wird, ein. Auch die Bundeskanzlerin – obwohl promovierte Physikerin- hat zu erkennen gegeben, dass ihr dieser bedeutende Unterschied nicht immer präsent ist. Er ist aber entscheidend für die Bewertung des Erreichbaren gegenüber dem Erreichbaren. Z.B. bei der vielfach beschworenen "Versorgung" von Haushalten mit NIE. (Nachhaltig instabile Energien) Eine weiteres, vermutlich ungewolltes, Ergebnis des "Atomausstiegs" ist, so zeigt Alt auf, dass der nunmehr nicht mehr hierzulande erzeugte "Atomstrom" nun zu hohen Kosten aus dem Ausland importiert werden muss. D.h. defacto wurde nichts geändert, nur die Wertschöpfung wurde ins Ausland verlagert.

Das technische Hauptproblem ist und bleibt, dass es auch nicht die Spur einer Lösung für das Speicherproblem gibt. Und dies bleibt genau so sicher, wie sicher ist, dass der Mensch keine dritten Zähne bekommt. Doch wenn man sie hätte würden sie unbezahlbar sein. Ex-Umweltminister Altmeier bezeichnete vor einigen Jahren als "Deutsche Mondlandung". Auch nach diesen Informationen wird immer klarer, dass man nur von einer "Deutschen Bruchlandung" sprechen kann. Und diese aus rein ideologischen Gründen mit Volldampf herbeigeführt wird.

Es lohnt sich auf jeden Fall die vielfältigen Beispiele die Prof. Alt zu den extrem teuren Irrungen und Wirrungen der "Energiewende"

präsentiert anzuhören.